



brennpunkt nahrung

Fachkonferenz über Trends,
Märkte und Management

Programmheft

Programme en français dans ce cahier

6. November 2018
Messe Luzern, Forum



HAUPTSPONSOR

VERANSTALTERIN



Am Puls der Agro-Food-Branche

Die Fachkonferenz Brennpunkt Nahrung setzt sich für die Stärkung der nachhaltigen Lebensmittelversorgung ein und leistet gleichzeitig einen Beitrag für einen wettbewerbsfähigen Produktions- und Verarbeitungsstandort Schweiz.

Brennpunkt Nahrung bildet eine nationale Plattform für Entscheidungsträger und vernetzt alle Akteure der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

PATRONAT

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

schweizer
bauernverband 

 World Food System
Center

**KONSUMENTEN
SCHUTZ**

fial  Foederation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien
Fédération des Industries Alimentaires Suisses
Federazione delle Industrie Alimentari Svizzere

svial asiatic
My Agro Food Network

KANTON LUZERN

Landwirtschaft und Wald (lawo)

Herzlich willkommen



Die digitale Transformation durchdringt alle Lebensbereiche. Schleichend und still verlagern sich Prozesse in die digitale Welt, der Austausch untereinander erfolgt zunehmend elektronisch und virtuell, und die technische und kulturelle Vernetzung macht weder vor einer Branche noch vor Landesgrenzen halt. Niemand will abseits stehen, alle machen mit, müssen mitmachen bei dieser Entwicklung.

Doch wovon sprechen wir überhaupt? Was ist heute schon möglich, was wird noch auf uns zukommen, welches sind die wichtigen Themen? Und was bedeutet das alles letztlich für die Nahrungsmittelbranche?

Tauchen Sie mit uns in die digitale Welt ein, an der vierten Ausgabe von Brennpunkt Nahrung, die als Titel passend «4.0» trägt. Am Vormittag werden Ihnen Begriffe, die in aller Munde sind und doch viele nicht richtig einzuordnen wissen, nähergebracht. Lernen Sie was in der digitalen Transformation derzeit der aktuelle Stand ist, und was das Internet der Dinge anstrebt oder bereits kann. Erfahren Sie danach rund um die Mittagspause, wie sich die Digitalisierung konkret auf die einzelnen Mitglieder der Wertschöpfungskette auswirkt. Wie sieht ein Tag auf einem digitalisierten Landwirtschaftsbetrieb der Zukunft aus? Was bedeuten die Veränderungen für die Verarbeiter der Zukunft? Wie kann der Lebensmittel-Einzelhandel davon profitieren und was erwartet den Konsumenten ausser dem selbstbestellenden Kühlschrank sonst noch alles?

Gemeinsam wollen wir diesen und weiteren Fragen auf den Grund gehen. Zudem sollten Sie die Gelegenheit nutzen, hochkarätigen Referentinnen und Experten persönlich Fragen zu stellen oder sich mit den vielen anwesenden Persönlichkeiten aus der gesamten Branche zu den besprochenen Themen direkt auszutauschen. Das Netzwerken soll nämlich auch dieses Mal nicht zu kurz kommen.

Die Fachkonferenz Brennpunkt Nahrung hat sich als jährliches Stelldichein der Branche etabliert. Seien auch Sie dabei, wenn sich Spitzenvertreter der gesamten Wertschöpfungskette der Lebensmittelindustrie am Dienstag, 6. November 2018 treffen, um gemeinsam eines der spannendsten und gleichzeitig verwirrendsten Themen zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Luzern.

Dr. Urs Reinhard
Präsident des
Conference Board
Brennpunkt Nahrung



Für eine ganzheitlich nachhaltige Landwirtschaft.

IP-SUISSE steht für Schweizer Herkunft, Förderung der Biodiversität, Tierwohl, Pflanzenschutz, soziales Engagement, faire Preise, Klimaschutz und einen schonenden Umgang mit den Ressourcen.



www.ipsuisse.ch

bauern für generationen.



Eine Mitgliedschaft, die sich lohnt!



Guido Egli
Präsident Verein
Förderkreis
Brennpunkt Nahrung

Der Förderkreis unterstützt die Etablierung der nationalen Plattform Brennpunkt Nahrung. Diese fördert den Dialog und die Meinungsbildung zu Trends und Perspektiven in der Agrar- und Ernährungswirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Brennpunkt Nahrung setzt sich für die Stärkung der nachhaltigen Lebensmittelversorgung ein und leistet gleichzeitig einen Beitrag für einen wettbewerbsfähigen Produktions- und Verarbeitungsstandort Schweiz.

Natürliche Personen, öffentliche oder gemeinnützige Institutionen sowie Unternehmen bilden, ergänzend zu den Haupt- und Tagungspartnern, einen tragenden Kreis der Fachkonferenz.

Darum lohnt es sich, dem Förderkreis beizutreten:

- Ermässigung auf die Konferenzgebühr*
- Zugang zu exklusivem Netzwerk
- Nach Möglichkeit aktive Einbindung bei der Programmierung, bei Referaten und Podiumsdiskussionen
- Vorrangrecht zur Teilnahme an der Breakfast Session, dem innovativen und interaktiven Meeting für Führungskräfte
- Vorrangrecht als Aussteller
- Einladung zur jährlichen Generalversammlung
- Zugang zu weiteren Vereinsaktivitäten gemäss Ankündigung

Über 50 Vertreterinnen und Vertreter aus der Schweizer Agrar- und Ernährungswirtschaft sind bereits Mitglied des Förderkreises Brennpunkt Nahrung.

Kosten pro Jahr

Natürliche Person	CHF 100.–
—	
Unternehmen bis 100 Angestellte oder öffentliche oder gemeinnützige* Institution	CHF 500.–
—	
Unternehmen ab 101 Angestellte oder nicht gemeinnützige Institution*	CHF 1'500.–

* Von der vergünstigten Konferenzgebühr können Vorstands- und GL-Mitglieder profitieren.

Programm

07.30 Breakfast Session

Das innovative und interaktive Meeting für Führungskräfte (Teilnehmerzahl beschränkt)
Digitale Führung ist anders!

Martin A. Ciesielski, Querdenker, Autor und Berater im Bereich Führung im digitalen Zeitalter

09.00 Begrüssung und Einleitung

Barbara Kretz, Konferenzleiterin, Messe Luzern

Dr. Urs Reinhard, Präsident Conference Board

Moderation: Eveline Kobler, Leiterin Wirtschaftsredaktion Radio SRF

Digitale Transformation – der grosse Wandel

Digitale Transformation durchdringt heute nahezu alle Lebensbereiche. Die Veränderungsprozesse einer zunehmend technischen wie kulturellen Vernetzung machen kaum mehr vor einer Branche halt. Welches sind die aktuellen Trends, gibt es überhaupt noch Grenzen, und was sind die Auswirkungen?

09.10 Navigate the digital future of food

Dr. Stephan Sigrist, Gründer und Leiter Think Tank W.I.R.E.

Internet der Dinge (Internet of Things IoT)

Im Gegensatz zum herkömmlichen Internet, in dem der Mensch mit der Maschine (Web 1.0) oder der Mensch mit anderen Menschen (Web 2.0) kommuniziert, werden beim IoT Geräte via Internet miteinander vernetzt, sodass diese untereinander «intelligent» interagieren. Vernetzte Geräte bieten im Agro-Food-Bereich die Chance, Prozesse zu optimieren und die Qualität zu verbessern.

09.45 Von der Kuh bis zum Konsumenten – wie das Internet der Dinge die physische Welt verändert

Prof. Dr. Felix Wortmann, Assistenzprofessor für Technologiemanagement, Universität St. Gallen (HSG)

10.10 Digital Farming – ein Tag als Landwirt im Jahr 2050

Dr. Nadja El Benni, Leiterin Forschungsbereich Wettbewerbsfähigkeit und Systembewertung, Agroscope

10.30 Nachgefragt – Beurteilung aus Sicht der Landwirtin

Dr. Nadja El Benni und **Rosmarie Fischer-von Weissenfluh**, Landwirtin

10.40 Start-up Pitch

10.50 Pause

11.25 Industrie 4.0 – Factory of the future – international trends

Gernut van Laak, Group Automation Solutions Leader food & beverage, ABB

11.45 **Die 100 % digitale Wertschöpfungskette (Arbeitstitel)**

Vertreter von Nestlé

12.15 **Mittagspause**

13.45 **Mail halten!**

Anitra Egger, Digital-Therapeutin

Fit für den digitalen Wandel?

Die Digitalisierung als Transformationsprozess stellt für viele Unternehmen in der Lebensmittelbranche eine Chance, nicht weniger aber auch eine Herausforderung dar: Neue Wettbewerber drängen in den Markt, die Erwartungen der Kunden und der Mitarbeiter verändern sich ebenso wie die Beziehungen zwischen Herstellern und Handel.

14.15 **Wie die Digitalisierung den Lebensmittel-Einzelhandel in Europa aufmischt... und was dadurch auf die Branche zukommt**

Björn Weber, Head of LZ Retailytics

Leadership Talk

14.40 **Digitalisierung und Globalisierung: Herausforderungen-Chancen-Perspektiven**

Peter Somaglia, Managing Director efreight

Elvira Bieri, Managing Director SGS

Stefan Altdorfer, Managing Director Alpine Cabin Trading

15.15 **Pause**

15.50 **The connected customer - «always on» and permanently accessible. The challenges for agriculture, industry and trade.**

Referat in Englisch

Prof. Bent Egberg Mikkelsen, Professor for Nutrition and Public Food Systems, University of Aalborg

16.15 **Nachgefragt – Beurteilung aus Sicht des Konsumenten**

Sara Stalder, Geschäftsleiterin, Stiftung für Konsumentenschutz SKS

Der andere Schlusspunkt

16.25 **Warum Kräuter in die digitale Zukunft mit müssen**

Eva Richterich, CEO Ricolab

16.40 **Schlusswort mit anschliessendem Apéro**

Dr. Urs Reinhard, Präsident Conference Board



Smarten Up Your Factory

CSB-Technologien für eine bessere Lebensmittelproduktion

Die digitale Transformation ist in vollem Gange. Durch Internet of Things (IOT) und Industrie 4.0 wird es auch in der Lebensmittelproduktion möglich, konsequent zu digitalisieren, sich miteinander zu vernetzen und so mit verlässlichen Daten in Echtzeit zu steuern.

Die Smart Factory bietet damit viele Vorteile: Flexibilität, vollständige Transparenz, Individualisierung und höchste Effizienz. So lassen sich Produktivitätssteigerungen erzielen und Kosten senken. Die Smart Factory ist keine Zukunftsmusik. Mit CSB-Technologien nutzen Sie schon heute die Vorteile der Digitalisierung und machen Ihr Unternehmen fit für die Zukunft, vom smarten Management über die smarte Supply Chain, insbesondere smarte Produktion bis hin zur smarten IT-Landschaft.

Wir unterstützen Sie mit unserem umfassenden Portfolio aus Software, Hardware, Consulting und Services aus einer Hand. So machen Sie Ihre Produktion smarter – heute und in der Zukunft.

Breakfast Session mit Martin A. Ciesielski



© Martin Ciesielski by Die Hoffotografen

Das innovative und interaktive Meeting für Führungskräfte

Digitale Führung ist anders!

Führung, die in immer kürzeren Abständen mit neuen Technologien arbeiten muss. Führung, die medial vermittelt und über verschiedene Standorte hinweg mit einer zunehmend heterogenen Gruppe von Mitarbeitern klar kommen muss. Führung, die Generations- und Kulturunterschiede im Umgang mit den Technologien – und nicht nur dort – berücksichtigen muss. Was macht digitale Führung anders und was braucht sie? Welche Lösungsansätze gibt es?

Martin A. Ciesielski studierte das Silicon Valley von der Pike auf und macht das Thema Digitalisierung interaktiv erlebbar.

Er ist Geschäftsführender Gesellschafter der Medienmosaik GbR mit dem Fokus auf Innovation, Entrepreneurship, Führung und Corporate Games. Zudem ist er Autor, Trainer, Künstler und Referent. Von 2001 bis 2004 arbeitete er im Silicon Valley, studierte Kommunikationswissenschaften, Medienpsychologie und BWL an der Freien Universität Berlin.

Die Breakfast Session richtet sich an CEOs und findet im kleinen und geschlossenen Rahmen statt. Sie bezweckt, wichtige Managementfragen vertieft zu diskutieren und gemeinsam nach den besten Antworten zu suchen. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt.



Bauer Müller prüft Naturplan-Rüebli

Natürlich.

Weil es natürlich ist, der Umwelt und ihren Ressourcen Sorge zu tragen. Hier und überall auf der Welt.

Richtig.

Weil es richtig ist, respektvoll und achtsam mit der Natur und ihren Produkten umzugehen und nachhaltig zu handeln.

Gut.

Weil es gut ist, sich selbst etwas Gutes zu tun und das Beste der Natur mit gutem Gewissen zu geniessen.

naturplan



Natürlich. Richtig. Gut.

coop

Für mich und dich.



**Das beste Brot
gibt's beim Bäcker.
Also bei uns.**

Migros-Besitzerin Sanda M.

Die Migros gehört den Leuten.

Deshalb wird das traditionelle Bäckerhandwerk bei uns gross geschrieben: Mehrmals täglich verarbeiten 900 Bäcker direkt im Laden die hochwertigen Rohstoffe zu Teig und sorgen für frisches Brot. Und das schmeckt man.

[migros.ch/besitzer](https://www.migros.ch/besitzer)

MIGROS

Innovation erleben



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neusten Ideen und Entwicklungen in der Schweizer Agrar- und Ernährungswirtschaft zu informieren. Innovative Start-up-Unternehmen präsentieren ihre neue Geschäftsidee und somit ihre Vision für die Zukunft.

Diese Innovationen treffen Sie an Brennpunkt Nahrung in der Ausstellungszone an:

AgroSustain GmbH

Bio-Fungizide für nachhaltige Landwirtschaft

AgroSustain entwickelt ökologische Präventions- und Behandlungsprodukte gegen ein breites Spektrum von Pilzerregern. Die Produkte von AgroSustain können weltweit vor oder auch nach der Ernte angewandt werden, und zwar sowohl durch die Agronomen auf ihren Feldern als auch in den Hallen, wo die Nahrungsmittel gelagert werden. Die Vision von AgroSustain würde es ermöglichen, auch bereits an pathogenen Pilzen erkrankte, agronomisch wichtige Pflanzen und Bäume zu erhalten, die Biodiversität zu schützen und das Risiko für Menschen, aufgrund der Verwendung chemischer Produkte zu erkranken, vermindern.



Alver Golden Chlorella S.A.

Easy Protein

Alver Golden Chlorella entspricht der wachsenden Nachfrage nach geschmacksneutralen, proteinreichen Lebensmitteln durch die Entwicklung einer Reihe von gesunden, schmackhaften und nachhaltigen Lebensmitteln mit der Mikroalge Golden Chlorella™. Golden Chlorella hat 63 Prozent Protein und ist reich an Kalium, Magnesium, Zink und Vitamin B. Chlorella ist vor allem für seine Stärkung des Immunsystems und für die Entgiftung des Körpers, vor allem von Schwermetallen, bekannt. Die Produktion ist sehr nachhaltig, erfordert 44 Mal weniger Wasser, 41 Mal weniger Ackerland und emittiert 36 Mal weniger CO₂ als das Äquivalent von Rindfleischprotein.

HelloFresh

Freude am Kochen – leicht gemacht

Die Geschäftsidee besteht darin, vielfältige Rezepte zu entwickeln und die hierfür notwendigen Zutaten – genau portioniert und gekühlt – zu den Kunden nach Hause zu liefern. Die Kunden bestellen über die App oder die Webseite eine der vier angebotenen Kochboxen. Jede Kochbox enthält jeweils drei Rezepte sowie die genau abgepackten Zutaten für zwei oder vier Personen.

Die Lieferung erfolgt jeweils wöchentlich, die Kunden haben aber jederzeit die Möglichkeit, ihre Lieferung für die Folgewoche zu pausieren oder zu kündigen.

Hivemind

IoT-Plattform – für eine intelligentere Welt

Die IoT-Plattform von Hivemind ist eine vorgefertigte Cloud-Umgebung mit umfassenden Plug-and-Play-Diensten. Durch deren Nutzung wird der Zeitaufwand für die Datenauswertung drastisch reduziert und die eigene Wertschöpfung wird durch die neu gewonnenen Erkenntnisse gesteigert. Zum Beispiel können Süßwasserressourcen gezielt und sparsam eingesetzt werden. Der Sensor misst unter anderem Bodenfeuchte und Ernährung. So kann in der Präzisionslandwirtschaft die Vorlaufzeit mit den IoT-Lösungen von Hivemind verkürzt werden.

RethinkResource

Digitaler Markt für Lebensmittelnebenströme

Nehmen, verarbeiten, wegwerfen. Diese vorherrschende Produktionsweise ist überholt, findet RethinkResource. Das Start-up glaubt an eine nachhaltige Zukunft durch einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. RethinkResource hat dafür die digitale Handelsplattform Circado entwickelt für Käufer und Verkäufer von Sekundärressourcen. Im Portal können sich Kunden einen Marktüberblick verschaffen, Handelspartner finden und aktuelle Preisentwicklungen verfolgen. Produzenten können über Circado Innovationen finden, Partnerschaften schliessen, den Wert von Nebenströmen maximieren und Entsorgungs- und Rohstoffkosten senken.

Sustainable Food Systems GmbH

Vorreiter in puncto Nachhaltigkeit

Mit dem pragmatischen SMART Tool (Sustainability Monitoring and Assessment RouTine) wird die Nachhaltigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben und von Unternehmen im Lebensmittelsektor einheitlich, transparent und vergleichbar bewertet. Um fundierte Einblicke zu gewährleisten, werden nicht nur einzelne Nachhaltigkeitsthemen betrachtet, sondern alle Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Soziales, Wirtschaft und Governance) analysiert – auch unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsleistungen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Das SMART Tool bietet Unternehmen im Agrar- und Nahrungsmittelsektor Lösungen für verschiedenste Herausforderungen, zum Beispiel: Identifizierung von Nachhaltigkeits-Hotspots und Risiken in Lieferketten inkl. zielgerichtetem Lieferanten-Monitoring, (Weiter-)Entwicklung von Produktionsstandards und Labels, Entwicklung von fundierten Nachhaltigkeitsstrategien in agrarbasierten Lieferketten.

Der Start-up Innovation Corner wird unterstützt von

Programme

7h30 **Breakfast Session (en allemand)**

Le meeting innovant et interactif pour cadres dirigeants (nombre de participants limité)

De la différence de la direction numérique

Martin A. Ciesielski, esprit transverse, auteur et conseiller dans le domaine de la direction à l'ère du numérique

9h00 **Accueil et introduction**

Barbara Kretz, responsable de la conférence, Messe Luzern

Dr Urs Reinhard, président du Conference Board

Animation: Eveline Kobler, responsable de la rédaction économique à Radio SRF

Transformation numérique – la grande mutation

La transformation numérique touche aujourd'hui presque tous les domaines de la vie. Rares sont les secteurs qui échappent encore aux processus de changement d'une mise en réseau toujours plus technique et culturelle. Quelles sont les tendances actuelles, y a-t-il encore des limites et quels sont les impacts?

9h10 **Navigate the digital future of food**

Dr Stephan Sigrist, fondateur et responsable du Think Tank W.I.R.E.

Internet des objets (Internet of Things IoT)

Contrairement à l'Internet classique, où l'homme communique avec la machine (web 1.0) ou bien où l'homme communique avec d'autres hommes (web 2.0), avec l'IdO, les appareils sont interconnectés via l'Internet et peuvent ainsi interagir «intelligemment». Dans le secteur de l'agroalimentaire, les appareils connectés permettent d'optimiser les processus et renforcer la qualité.

9h45 **De la vache au consommateur –**

Comment l'Internet des objets transforme le monde physique

Prof. Dr Felix Wortmann, professeur assistant en gestion de la technologie, Bosch IoT Lab (ETH, Uni SG)

10h10 **Digital Farming – Un jour dans la peau d'un agriculteur en 2050**

Dr Nadja El Benni, responsable du département de recherche Compétitivité et évaluation des systèmes, Agroscope

10h30 **Analyse de situation à travers le prisme d'une agricultrice**

Dr Nadja El Benni et Rosmarie Fischer-von Weissenfluh, agricultrice

10h40 **Start-up Pitch**

10h50 **Pause**

11h25 **Industrie 4.0 – Factory of the future – international trends**

Gernut van Laak, Group Automation Solutions Leader food & beverage, ABB

11h45 **La chaîne de création de valeur 100 % numérique (titre de travail)**
Représentant de Nestlé

12h15 **Pause**

13h45 **Mail halten!**
Anitra Egger, thérapeute numérique

Parés au changement numérique?

La numérisation en tant que processus de transformation représente certes une chance pour beaucoup d'entreprises de l'agroalimentaire, mais recèle aussi un défi: de nouveaux concurrents conquièrent le marché, les attentes des clients et des collaborateurs évoluent, tout comme les relations entre les fabricants et les commerçants.

14h15 **Comment la numérisation redistribue les cartes du secteur de la distribution alimentaire en Europe... et ses répercussions sur le secteur**
Björn Weber, Head of LZ Retailytics

Leadership Talk

14h40 **Numérisation et mondialisation: défis-chances-perspectives**
Peter Somaglia, Managing Director efreight
Elvira Bieri, Managing Director SGS
Stefan Altdorfer, Managing Director Alpine Cabin Trading

15h15 **Pause**

15h50 **The connected customer – «always on» and permanently accessible. The challenges for agriculture, industry and trade.**
Exposé en anglais
Prof. Bent Egberg Mikkelsen, Professor for Nutrition and Public Food Systems, University of Aalborg

16h15 **Analyse de situation à travers le prisme du consommateur**
Sara Stalder, directrice de SKS (fondation pour la protection des consommateurs)

L'autre point final

16h25 **Pourquoi les herbes doivent intégrer l'avenir numérique**
Eva Richterich, CEO Ricolab

16h40 **Conclusion suivie d'un apéritif**
Dr Urs Reinhard, président du Conference Board

**Der beste Mozzarella der Schweiz –
kommt aus der Schweiz.**



BearingPoint®

**Your expert
for digital
transformation**



www.bearingpoint.com



**brennpunkt
nahrung**

Brennpunkt Nahrung 2019

Save the date!

5. November 2019

brennpunkt-nahrung.ch

Referentinnen und Referenten



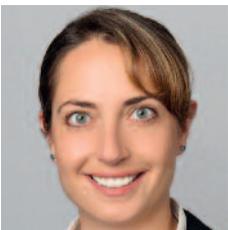
Stefan Altorfer ist Managing Director der Firma Alpine Cabin Trading, deren Geschäftsmodell der Online Verkauf von Schweizer Nahrungsmitteln und Kosmetikprodukten in China ist. Heute verkauft Alpine Cabin Produkte von 11 Schweizer Hersteller online in China. Nach seinem BWL Studium in Bern arbeitete er sieben Jahre beim US-Amerikanischen IT-Konzern Unisys, gefolgt von zwölf Jahren bei der Schweizerischen Post. Stefan Altorfer gründete 2012 die Firma goCommerce GmbH, das erste Spinnoff der Schweizerischen Post. Als Spezialist für eCommerce hat er sich bereits damals mit der Entwicklung des Onlinemarktes in China befasst.



Elvira Bieri ist Managing Director der SGS Société Générale de Surveillance SA, dem weltweit grössten Warenprüfer mit Hauptsitz in Genf. Sie leitet die Schweizer Ländergesellschaft. Nach Abschluss ihres Studiums der Volks- und Betriebswirtschaft an der Universität Bern bildete sie sich u.a. an der Harvard Business School weiter. Elvira Bieri war 13 Jahre lang Mitglied des Verwaltungsrates der Luzerner Kantonalbank. Zurzeit leitet sie den Nachhaltigkeitsbeirat der Zürcher Kantonalbank (ehemals Swiss-canto) und ist Mitglied des Steering Committees des Europa Forums Luzern.



Martin A. Ciesielski ist Geschäftsführender Gesellschafter der Medienmosaik GbR mit dem Fokus auf Innovation, Entrepreneurship, Führung und Corporate Games. Zudem ist er Autor, Trainer, Künstler und Referent. Er arbeitete von 2001 bis 2004 im Silicon Valley, studierte Kommunikationswissenschaften, Medienpsychologie und BWL an der Freien Universität Berlin.



Dr. Nadja El Benni leitet bei Agroscope den strategischen Forschungsbereich Wettbewerbsfähigkeit und Systembewertung. Nach ihrem Master in Agrarökonomie an der ETH Zürich schloss sie ein Nachdiplomstudium in angewandter Statistik im Mathematikdepartement der ETH Zürich ab. Die Analyse von landwirtschaftlichen Märkten sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Landwirtschaft waren Bestandteil ihrer Anstellung an der ETH Zürich, der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur HTW sowie ihrer Anstellung am Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL.

HAUSGEMACHTES SCHMECKT AM BESTEN.



Neu

Frisch aufgebrühter Kräutertee
Schweizer Minze
Mit Obstsaft gesüsst



ZMP
seit 1907

Milch bewegt!
Zentralschweizer Milchproduzenten



AUS LIEBE
ZU UNSEREN
KÜHEN

heumilch.ch



Anitra Egger war Schulschnellste am Gymnasium in Karlsruhe, sie war Todesanzeigentexterin in Buenos Aires, Journalismus-Stipendiatin in Passau, Internet-Pionierin in München, «Powerfrau des Jahres» in Wien. Heute ist die Bestsellerautorin eine gefragte weibliche Stimme zur Digitalisierung – nicht anti-digital, aber gegen die Naivität der Nutzer und die Profitgier der Monopole, die das ausnützen. Ihr aktueller Bestseller «Mail halten!» ist eine Anleitung zur digitalen Selbstverteidigung.

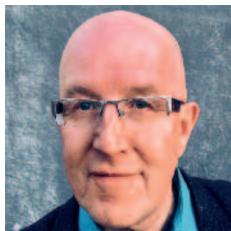


Rosmarie Fischer-von Weissenfluh führt mit ihrem Mann in Blumenstein BE einen Betrieb mit Milchkühen, Mastschweinen, Milchziegen und einer Hofkäserei – verteilt auf zwei Standorte. Beim Neubau eines Laufstalls wurden gleichzeitig ein Melk- und ein Fütterungsroboter installiert. Die Aufgabenbereiche sind klar definiert. Rosmarie Fischer-von Weissenfluh ist für Haushalt, Familie und die Wiederkäuer – Milchkühe, Aufzuchttiere, Milchziegen – zuständig. Ihr Mann ist für die ganze Aussenwirtschaft, Maschinen, die Schweinemast und den Wald verantwortlich. Auf dem Betrieb mit total 5,6 Standardarbeitskräften (SAK) sind zusätzlich zwei Teilzeitarbeitnehmerinnen und ein Lehrling tätig, daneben hilft auch der Grossvater täglich mit.

© Schweizer Bauer



Eveline Kobler ist seit 2016 Leiterin der Wirtschaftsredaktion von Radio SRF und berichtet dort seit 2007 auf allen Sendeketten von Radio SRF über Ereignisse der Wirtschaft. Zudem moderiert sie regelmässig die «Samstagsrundschau», ein kontroverses Interview mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik. Frau Kobler hat an der Universität St. Gallen/HSG studiert und im März 2003 das Lizentiat in Staatswissenschaften (lic. rer. publ. HSG) gemacht.



Prof. Bent Egberg Mikkelsen ist Professor für Ernährung und öffentliche Nahrungsmittelsysteme an der Universität Aalborg. Er studierte Lebensmittelwissenschaften an der Royal Agricultural University in Kopenhagen und hält einen Dokortitel in Sozialwissenschaften von der Universität Roskilde. Er ist verantwortlich für die Entwicklung des FoodScape Labs – eine Einrichtung zur Untersuchung von Verhalten und Ernährung in experimentellen Umgebungen mit intelligenten Geräten und Big Data. Zudem ist er Mitglied des Verwaltungsausschusses der COST (European Cooperation in Science & Technology) und des Richfields-Konsortiums, einer Datenplattform, um mehr über die Ernährungsgewohnheiten von Verbrauchern zu erfahren.



Eva Richterich ist Mitgründerin und CEO von Ricolab, dem eigenständigen Tochterunternehmen und Zukunftslabor des traditionsreichen Familienunternehmens Ricola, in welchem sie seit 2015 Mitglied des Verwaltungsrates ist. Aufbauend auf der Tradition von Ricola testet «das Lab» neue Geschäftsfelder ausserhalb von Marke und Branche mit einem Schwerpunkt auf neuen Technologien und Geschäftsmodellen.



Dr. sc. Stephan Sigrist ist Gründer und Leiter des Think Tank W.I.R.E. Er analysiert seit Jahren interdisziplinäre Entwicklungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft und beschäftigt sich schwergewichtig mit den Folgen der Digitalisierung in den Life Sciences, Financial Services, Medien, Infrastruktur und Mobilität. Er ist Herausgeber der Buchreihe ABSTRAKT und Autor zahlreicher Publikationen. Nach seinem Biochemie-Studium an der ETH Zürich und einer Dissertation am Collegium Helveticum war er in der medizinischen Forschung von Hoffman-La Roche tätig. Danach arbeitete er als Unternehmensberater bei Roland Berger Strategy Consultants und am Gottlieb Duttweiler Institute. Er ist Mitglied des Innovationsrates von Innosuisse, der Förderagentur des Bundes für wissenschaftsbasierte Innovation.



Peter Somaglia ist Mitglied der Geschäftsleitung von efreight AG, einer digitalen B2B-Transaktions-Plattform für sichere und integrierte Logistikketten auf Strasse, Schiene, Wasser und Luft für qualitätsbewusste Unternehmen. Zudem führt er die Interessen-Gemeinschaft Air Cargo Switzerland. Seine berufliche Karriere startete Peter Somaglia als Luftverkehrskaufmann bei der ehemaligen Swissair und arbeitete dort in verschiedenen Funktionen im In- und Ausland. Höhepunkt seiner Laufbahn war die Tätigkeit als CEO der Swisscargo AG. Nach dem Grounding der Swissair folgten einige Jahre als selbständiger Berater, bevor er die Leitung der Luftfrachtabfertigungsfirma Cargologic AG übernahm.



Sara Stalder ist seit April 2008 Geschäftsleiterin der Stiftung für Konsumentenschutz SKS. Des Weiteren ist sie seit Juni 2010 im Vorstand der Allianz der Konsumentenschutz-Organisation für die operative Führung der Dachorganisation zuständig und ist Mitglied in diversen eidgenössischen Kommissionen. Zwischen 1987 und 2001 unterrichtete sie an verschiedenen Klassen der Primarstufe im Kanton Bern. Bis 2008 leitete sie eine Primarschule.



Gernut van Laak ist als Group Automation Solutions Leader Food & Beverage bei ABB global verantwortlich für den Aufbau von Kompetenzzentren. Er führt umfassende Site Assessments bei Endkunden und berät sie auf ihrem Weg zur Fabrik der Zukunft. Nach seiner Ausbildung zum Brauer und Mälzer bei Feldschlösschen absolvierte er ein Studium der Lebensmitteltechnologie mit Schwerpunkt Brauereiwesen und Molkereitechnologie an der Technischen Universität München-Weihenstephan. Nach Berufsjahren als Brauer bei Bitburger richtete er sich in seiner Tätigkeit bei den Maschinenherstellern KHS und Sidel international aus, dies als Sales Engineer für Abfüll- und Verpackungsmaschinen und -linien. Bei Tetra Pak war er als Projektingenieur und Projektmanager tätig und verantwortete bei Siemens die Geschäftsentwicklung im Bereich Food & Beverage.



Björn Weber leitet LZ Retailytics, die internationale Analystengruppe der Lebensmittel Zeitung. Er ist seit über 15 Jahren als Analyst, Journalist und Berater auf den Lebensmittel-Einzelhandel spezialisiert. Seine Schwerpunktthemen sind Retail Technology, Online-Handel und die Digitalisierung der Branche. Zuvor war er Director for Retail Technology sowie Mitglied des Executive Board der in London angesiedelten Analystengruppe Planet Retail. Er war auch General Manager Deutschland dieses Unternehmens. Björn Weber ist gelernter Wirtschaftsjournalist. Sein Studium der Gesellschafts- und Rechtswissenschaften hat er als Diplomsoziologe abgeschlossen.



Felix Wortmann ist Assistenzprofessor für Technologiemanagement an der Universität St. Gallen (HSG). Darüber hinaus hat er die wissenschaftliche Leitung des Bosch Internet of Things Lab an der HSG inne. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Internet der Dinge, Big Data und Geschäftsmodellinnovation. In diesem Kontext ist Felix Wortmann regelmässig als Gutachter und Experte aktiv, zum Beispiel für das deutsche Bildungs- und Wirtschaftsministerium. Von 2006 bis 2009 war er als Assistent des Vorstands bei der SAP AG tätig. Nach dem Studium der Wirtschaftsinformatik hat Felix Wortmann 2006 an der HSG promoviert.

Online anmelden

Datum	Dienstag, 6. November 2018	
Konferenzsprache	Deutsch (1 Referat in Englisch, wird simultan in Deutsch übersetzt). Simultanübersetzung Deutsch–Französisch	
Konferenzort	Messe Luzern, Forum	
Preise	regulär	reduziert*
Fachkonferenz	CHF 480.–	CHF 420.–
Breakfast Session	CHF 150.–	CHF 100.–
* für Mitglieder des Vereins Förderkreis Brennpunkt Nahrung		

—
Die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung
brennpunkt-nahrung.ch



Conference Board

Das Conference Board berät die Konferenzleitung in fachlichen und konzeptionellen Belangen bei der Vorbereitung der Konferenz. Es setzt sich aus nationalen Interessenvertretern der Agrar- und Ernährungswirtschaft zusammen.

Urs Reinhard, Präsident Conference Board, Co-Geschäftsführer Fial

Prisca Birrer-Heimo, Präsidentin SKS (Stiftung für Konsumentenschutz)

Christoph Böhnner, Leiter Dienststelle Landwirtschaft und Wald Kanton Luzern, Präsident Landwirtschaftsämter Zentralschweiz

Jacques Bourgeois, Direktor SBV (Schweizer Bauernverband)

Urs Brändli, Präsident Bio Suisse

Peter Braun, CEO Swiss Food Research

Guido Egli, Managing Director ifm FOOD MARKETING

Salome Hofer, Stv. Leiterin Wirtschaftspolitik Coop

Werner Hug, VR-Präsident Hug AG

Bernard Lehmann, Direktor BLW

Michael Matthes, scienceindustries

Eva Reinhard, Direktorin Agroscope

Fritz Rothen, Geschäftsführer IP Suisse

Martin Schläpfer, Direktor für Wirtschaftspolitik
Migros-Genossenschafts-Bund

Josef Sommer, Leiter Region Zentralschweiz Fenaco,
Leiter Division Landi

Martijn Sonneveld, Direktor World Food System Center, ETH Zürich

Peter Tresoldi, Geschäftsführer SVIAL

Markus Willmann, Leiter Geschäftsbereich Industrie Emmi

Hans Wyss, Direktor Bundesamt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen BLV



brennpunkt nahrung

Veranstaltungspartner

Hauptsponsor



Tagungspartner



MIGROS

fenaco



Aussteller

IP Suisse, ABB, BearingPoint, Emmi, SGS, Testo

Start-up Innovation Corner mit: AgroSustain, Alver Golden Chlorella, HelloFresh Suisse, Hivemind, RethinkResource, Sustainable Food Systems

Medienpartner



Start-up Innovation Corner Partner:

DSM, Firmenich, scienceindustries, Syngenta, Swiss Food Research

Mit Unterstützung von:

Verein Förderkreis Brennpunkt Nahrung

Messe Luzern, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern
Telefon 041 318 37 00, info@brennpunkt-nahrung.ch
Redaktionsschluss: 25. Mai 2018
Konzept und Gestaltung: Messe Luzern

